

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	82	71-73	Frankfurt a.M., Dezember 2009
------------------------------	----	-------	-------------------------------

MANFRED MATZKE – 75 Jahre

GERHARD KÖRNIG

Abstract: The 75th birthday of MANFRED MATZKE give rise to a brief note about his biography and malacological publications.

Keywords: Manfred Matzke, biography, bibliography

Zusammenfassung: Der 75. Geburtstag von MANFRED MATZKE gibt Anlass für eine kurze Vita und eine bibliographische Zusammenstellung seiner malakologischen Arbeiten.

Am 27. November 2009 wurde der ehemalige Hochschullehrer Prof. Dr. MANFRED MATZKE 75 Jahre alt. In Fachkreisen ist er durch eine Vielzahl meist kleinerer Publikationen bekannt. So sind in der einschlägigen Landesbibliographie Thüringens elf Beiträge aus seiner Feder, in der sächsischen Landesbibliographie 23 und in der aus Sachsen-Anhalt 31 Titel enthalten (teilweise Doppelzählungen; BÖßNECK & VON KNORRE 1997, SCHNIEBS 1999, KÖRNIG & al. 2007). Daneben erfolgten weitere Veröffentlichungen malakologischer Art, die keiner konkreten Region zugeordnet werden können.



Abb. 1: Prof. Dr. MANFRED MATZKE in seiner Wohnung in Halle 2009, Foto: G. KÖRNIG

MANFRED MATZKE wurde am 27. November 1934 als Sohn des Stellmachermeisters ALFRED MATZKE und seiner Ehefrau META MATZKE, geb. KOSUB, in Breslau geboren. Wegen der Wirren des Krieges musste er seine in Breslau begonnene Schulausbildung in Lichtenstein (Sachsen) fortsetzen und konnte sie dort 1953 mit dem Abitur abschließen. Von 1953 bis 1957 absolvierte MATZKE an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein Studium der Biologie und Pädagogik. Darauf folgte eine Anstellung als Lehrer in Brand-Erbisdorf im Erzgebirge. Im Jahr 1962 erhielt er eine Aspirantur für Biologiedidaktik an der Universität in Halle, die 1966 mit der Promotion („magna cum laude“) abgeschlossen werden konnte. Nach Hochschuldozentur und Habilitation wurde MATZKE im Jahr 1983 zum Ordentlichen Professor für Biologiedidaktik an der Pädagogischen Hochschule in Halle berufen. Zwischenzeitlich war er außerdem einige Zeit am Pädagogischen Gebietsinstitut in Moskau und am Baschkirischen Pädagogischen Institut in Ufa, Russland, tätig.

Ab dem 13. Lebensjahr entwickelten sich seine biologischen Interessen, insbesondere auch für Mollusken. So trat MATZKE bereits 1962 der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft bei. Das andauernde Interesse an der Molluskenfauna seiner Heimat fand seinen Ausdruck in zahlreichen Publikationen. Gegenstand seiner Arbeiten waren und sind vorrangig Beiträge zur Molluskenfauna anthropogen beeinflusster Landschaften, so die Besiedlung von Bergwerkshalden und Ödlandstandorten, Grünland und urbanen Lebensbereichen. Er verstand es auch, Interessantes aus dem Leben der Weichtiere dem Biologieunterricht zuzuführen und dazu Lehrmaterial zu entwickeln. So ist auch verständlich, dass ein großer Teil seiner Publikationstätigkeit der pädagogisch-didaktischen Thematik gewidmet wurde. Daneben besteht ebenfalls ein inniges Interesse an naturverbundener Heimatlyrik, das gleichfalls den Weg zur Publikation gefunden hatte.

MANFRED MATZKE musste 2002 eine schwere Operation überstehen. So besteht besonderer Anlass, ihm zum 75. Geburtstag weiterhin auch gute Genesung zu wünschen.

Publikationsliste (von M. MATZKE selbst vorgenommene Auswahl):

- MATZKE, M. (1959): Über die Trockenheitsresistenz bei *Planorbis planorbis*. — Archiv für Molluskenkunde, **88**: 183-184, Frankfurt a. M.
- MATZKE, M. (1961): Über Trockenheitsresistenz bei *Planorbis corneus* und *Lymnea stagnalis*. — Archiv für Molluskenkunde, **90**: 185-189, Frankfurt a.M.
- MATZKE, M. (1964): Wassermollusken im Naturschutzgebiet „Ostufer der Müritz“. — Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft, **1**: 59-62, Frankfurt a. M.
- MATZKE, M. (1965): Betreiben die Drosseln unter den Schnirkelschnecken eine unbewusste Selektion nach Dunkelheitsgraden der Gehäuse? — Beiträge zur Vogelkunde, **10** (4): 309-312, Leipzig.
- MATZKE, M. (1965): Die Molluskenfauna in den Forsten und Wäldern bei Lichtenstein am Fuße des Erzgebirges. — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **1**: 139-157, Leipzig.
- MATZKE, M. (1965): Zur Gastropodenfauna auf einigen alten Bergbauhalden im Gebiet von Brand-Erbisdorf bei Freiberg in Sachsen. — Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft, **2**: 121-133, Frankfurt a. M.
- MATZKE, M. (1969): Gastropoden am Vogelherd zwischen Ilmenau und Stützerbach / Thür. — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **2**: 279-288, Leipzig.
- MATZKE, M. (1971): Zur Gastropodenfauna in den Forsten und Wäldern bei Lichtenstein am Fuße des Erzgebirges. — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **3**: 123-134, Leipzig.
- MATZKE, M. (1973): Landgastropoden innerhalb einer Großstadt am Beispiel von Halle an der Saale. — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **4**: 21-38, Leipzig.
- MATZKE, M. (1975): Molluskenbesiedlung von Grünlandflächen im mittleren und südlichen Teil der Deutschen Demokratischen Republik. — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **4**: 207-221, Leipzig.
- MATZKE, M. (1976): Die Gastropoden auf den Halden des Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenreviers. — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **5**: 1-19, Leipzig.
- MATZKE, M. (1979): Landgastropoden innerhalb einer Kleinstadt am Beispiel von Lichtenstein am Fuße des Westerzgebirges. — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **6**: 145-167, Leipzig.
- MATZKE, M. (1983): Mollusken in den Kiesgruben bei Hohenweiden in der Nähe von Halle (Saale). — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **9**: 143-149, Dresden.
- MATZKE, M. (1984): Synanthrope Besiedlung mit Landschnecken bei Schlössern und Burgen am nördlichen Fuße des Westerzgebirges und in Halle (Saale) (Gastropoda). — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **10**: 131-138, Dresden.
- MATZKE, M. (1987): Gastropoden an Folgestellen des Braunkohlenbergbaues bei Halle (Saale). — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **12**: 39-48, Dresden.

- MATZKE, M. (1988): Weichtiere. — In: HEINZEL, B., KLAUSNITZER, B. & KUMMER, G. (Hrsg.): Tiere der Heimat - Bestimmungsbuch für jedermann. — Berlin [Volk und Wissen].
- MATZKE, M. (1990): Veränderungen der Gastropodenassoziationen eines jungen Bergahorn-Forstbestandes bei Oelsnitz im Erzgebirge innerhalb von 17 Jahren. — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **15**: 81-84, Dresden.
- MATZKE, M. (1992): Gastropoden im Neudörfler Wald zwischen Ortmanndorf, Heinrichsort, Rödlitz und Oelsnitz im Erzgebirge. — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **16**: 91-99, Dresden.
- MATZKE, M. (1994): Gastropodenbesiedlung von Feldrainen am nördlichen Fuße des Erzgebirges. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **53**: 1-13, Frankfurt a. M.
- MATZKE, M. (2007): Gastropoden an Ruderalstellen in den Gebieten von Lichtenstein (Sachsen) und Halle (Saale) in Mitteldeutschland. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **77/78**: 1-10, Frankfurt a. M.

Schriften

- BÖBNECK, U. & KNORRE, D. v. (1997): Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken Thüringens mit Artenindex und biographischen Notizen [Malakologische Landesbibliographien XI]. — Bibliographische Mitteilungen der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena. — 156 S., Jena.
- KÖRNIG, G., BÖBNECK, U. & KRAUSE, B. (2007): Bibliografie der Arbeiten über die Binnenmollusken Sachsen-Anhalts mit Artenindex und biografischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliografien XIV. — Mollusca, **25** (1): 51-107, Dresden.
- SCHNIEBS, K. (1999): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken Sachsens (ab 1850) mit Artenindex, Synonymliste und biographische Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: XIII. — Malakologische Abhandlungen - Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **19** (2): 349-397, Dresden.

Anschrift des Verfassers:

DR. GERHARD KÖRNIG, Pestalozzistr. 54, D-06128 Halle (Saale)

Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft

Heft 82



Inhalt

GROH, K.: Zum wissenschaftlichen Nachlass von Dr. KARL-HEINZ BECKMANN.	1
KOBIALKA, H., SCHWER, H. & KAPPES, H.: Rote Liste der gefährdeten Schnecken und Muscheln (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung 2009.	3
GROH, K. & RICHLING, I.: Erstnachweise des Flachen Posthörnchens <i>Gyraulus (Lamorbis)</i> <i>riparius</i> (WESTERLUND 1865) in Südwestdeutschland und Niedersachsen (Gastropoda: Basommatophora: Planorbidae).	31
GROH, K., RICHLING, I. & BÖBNECK, U.: Erstnachweise der Flachen Erbsenmuschel <i>Pisidium</i> (<i>Cingulipisidium</i>) <i>pseudosphaerium</i> FAVRE 1927 in Südwestdeutschland (Bivalvia: Sphaeriidae).	40
RENKER, C.: Ein Nachweis der Genabelten Puppenschnecke, <i>Lauria cylindracea</i> (DA COSTA 1778), für Hessen (Gastropoda: Stylommatophora: Lauriidae).	49
RÖSCH, V.: Neunachweise von zwei seltenen Schneckenarten im Argental und im Eriskircher Ried in Baden-Württemberg.	51
KÖRNIG, G. & HARTENAUER, K.: Bericht über die 26. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der DMG vom 3. - 5.10.2008 in Kuhfelde (Altmark).	55
LINDNER, G.: Ein Nachruf für IVO FLASAR.	61
JUNGBLUTH, J. H.: Die „Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft“ – Übersicht der erschienenen Bände und Lieferungen [1962-2008].	65
KÖRNIG, G.: MANFRED MATZKE – 75 Jahre.	71
Nomenklaturbericht.	74
Buchbesprechungen.	75
Personelle Mitteilungen.	78
Einladung zum 49. Frühjahrstreffen	

Frankfurt am Main
Dezember 2009

Herausgeber: Dr. Vollrath Wiese und Prof. Dr. Thomas Wilke, Deutsche Malakozologische Gesellschaft

Redaktion: Dr. Ulrich Bößneck, Hans-Jürgen Hirschfelder, Dr. Ira Richling, Dr. Vollrath Wiese

Manuskripte bitte senden an:

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de

Die Zeitschrift bringt vorzugsweise Beiträge zur regionalen Faunistik und Ökologie der Mollusken. Daneben gehören Tagungsberichte, Nomenklaturberichte, Buchbesprechungen und Personalien zum regelmäßigen Inhalt.

Sie ist in folgenden Literatur-Datenbanken gelistet: Aquaculture and Fisheries Resources, Aquatic Biology, Biological Abstracts (Biosis Philadelphia), Biosis previews, Fish and Fisheries Worldwide (FFW), Ulrich's Periodicals Directory, Zoological Record.

Die Herausgabe der Zeitschrift erfolgt ohne wirtschaftlichen Zweck zur Förderung der Wissenschaft. Über die Annahme von Manuskripten entscheiden die Herausgeber, gegebenenfalls nach der Einholung von Gutachten. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge verantwortlich.

Titelbild von Heft 82: *Lauria cylindracea* (DA COSTA 1778) neu in Hessen (vgl. S. 49-50).
(Foto: WIESE)

Druck: Günther Muchow, Sierksdorfer Str. 14, 23730 Neustadt/Holstein (www.guenthermuchow.de)

Bezugsadresse: Deutsche Malakozologische Gesellschaft
(c/o Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, D-23743 Cismar, dmg@mollusca.de)

© Deutsche Malakozologische Gesellschaft 2009

Alle Rechte, auch das der Übersetzung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Herstellung von Mikrofilmen und der Übernahme in Datenverarbeitungsanlagen vorbehalten.

Deutsche Malakozologische Gesellschaft

www.dmg.mollusca.de

Anschriften der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender

Dr. Vollrath Wiese

Haus der Natur - Cismar

Bäderstr. 26

D-23743 Cismar

Tel. & Fax +49 (0)4366-1288

vwiese@hausdernatur.de

2. Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Wilke

Tierökologie und Spezielle Zoologie

Justus-Liebig-Universität Giessen

Heinrich-Buff-Ring 26-32 (IFZ)

D-35392 Giessen

tom.wilke@allzool.bio.uni-giessen.de

Kassiererin

Dr. Ira Richling

Hasselkamp 29 b

D-24119 Kronshagen

Tel. +49 (0)431-61013

ira@helicina.de

Schriftführer

Dr. Ulrich Bößneck

Schillerstr. 17

D-99198 Vieselbach

uboessneck@aol.com

Schriftleiter des Archivs für Molluskenkunde

Dr. Ronald Janssen

Forschungsinstitut Senckenberg, Sektion Malakologie

Senckenberganlage 25

D-60325 Frankfurt a.M.

Tel. +49 (0)69-75421237

Ronald.Janssen@senckenberg.de

Beirat

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de
(Ansprechpartner für die Mitteilungen der DMG)

Klaus Groh, Mainzer Straße 25, D-55546 Hackenheim, Tel. +49 (0)671-68664, conchbooks@conchbooks.de

Dr. Ted von Proschwitz, Naturhistoriska Museet, Box 7283, S-40235 Göteborg, Schweden, Tel. +46 31-145609
ted.v.proschwitz@gnm.se



Deutsche Malakozologische Gesellschaft

1. Vorsitzender

www.dmg.mollusca.de

DMG Dr. Vollrath Wiese, Bäderstraße 26, D-23743 Cismar



Wichtige Hinweise für Autoren zur

Nutzung von PDF-Dateien der Artikel in den DMG-Mitteilungen

(Stand: April 2011, spätere Änderungen vorbehalten, es gilt immer der aktuelle Beschluss der Vorstandssitzung):

- 1. Autorinnen/Autoren (jeweils Erstautor/-in) erhalten kurz nach Erscheinen ihrer Arbeiten kostenfrei per e-mail ein niedrig aufgelöstes und mit Wasserzeichen versehenes PDF ihrer Artikel ausschließlich für die private Nutzung.**
- 2. Autorinnen/Autoren dürfen dieses zu privaten Zwecken an Interessierte weitergeben. Dieses PDF darf nicht ins Internet gestellt werden. (Copyright-Verletzung, dies gilt auch für Vor-, Zwischen- oder Korrekturversionen der jeweiligen Arbeiten).**
- 3. Zwei Jahre nach Erscheinen des Artikels wird das PDF („authorized copy“) auf der Homepage der DMG ins Internet gestellt. Dort kann es gelesen oder heruntergeladen werden.** Auf diesen Standort können die Autoren Link-Verweise setzen, wenn sie auf eigenen Internet-Seiten auf ihre Arbeiten aufmerksam machen wollen.
- 4. Ein freies („open access“) PDF können die Autoren für einen Produktions-Eigenbeitrag von 25,- Euro pro Seite (mindestens 25,- höchstens 150,- Euro) von der DMG erhalten.**
- 5. Eventuelle Bildrechte Dritter bleiben von der genannten „open access“-Regelung unberührt.**
Dies bedeutet, dass die Autoren zwingend selbst sicherstellen müssen, dass eventuelle Rechte von Dritten (z.B. von Fotoautoren) gewahrt bleiben, wenn sie das freie PDF verwenden! Wenn sie nicht selbst alle Fotorechte haben, gilt das von den Fotoautoren für die DMG eingeräumte Wiedergaberecht in aller Regel nur für die gedruckte Version im Heft und für die unter 2. genannte von der DMG autorisierte PDF-Version.
- 5. Die Autoren von Artikeln (> 1 S.) erhalten 25 gedruckte Sonderdrucke kostenfrei.**
Dies gilt aus drucktechnischen Gründen nicht für Abstracts von Postern oder Vorträgen sowie für Einzelbeiträge im Rahmen von Sammel-Publikationen (wie z.B. „Forschungsprojekte“ in den Heften 84ff). Für die Wiedergabe von solchen kleinen Beiträgen können nach individueller Absprache mit dem Vorstand unbürokratische Sonderregelungen getroffen werden.
- 6. Da der Copyright-Vermerk im Impressum jedes Heftes der Mitteilungen abgedruckt ist, sind mit der Einreichung des Manuskripts durch die Autorinnen und Autoren die Kenntnissnahme und das Einverständnis in die das Copyright betreffenden Regelungen erklärt.**

Für den Vorstand:

Vollrath Wiese